



Dringlicher Antrag

der Grünen – ALG

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 19.Mai 2022

von

GRⁱⁿ Anna Slama

Betreff: Initiative FlagIncluded

Seit über 40 Jahren feiern wir im Juni den Pride Month, ein Monat, in dem es um die Sichtbarkeit der queeren Community und das Aufzeigen von bestehenden Missständen geht. Auch wenn wir uns als Gesellschaft schon um einiges weiterentwickelt haben, gehören Diskriminierungen für viele LGBTQI-Personen immer noch zum Alltag. Vor allem in der Jugend können solche Erfahrungen schwerwiegende Folgen haben.

2012 gaben 68% der queeren Jugendlichen in Österreich an, ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität in der Schule oft oder durchgehend zu verstecken. (FRA, EU LGBT survey, 2012) 2020 gab jede*r fünfte offen queere Jugendlichen an, innerhalb des letzten Jahres Diskriminierung in der Schule erfahren zu haben.

Mit ein Grund dafür ist die starke Hetero- und Cis-Normativität. Das bedeutet, dass von vornherein von einer heterosexuellen Orientierung und einer Cis-Identität, dem Zutreffen des bei Geburt zugeschriebenen Geschlechts, ausgegangen wird. Nicht nur von anderen Schüler*innen, sondern auch von vielen Lehrer*innen. Dass der Umgang mit dem Thema LGBTQI an den Schulen nicht wichtig genug genommen wird, hängt mit der „Unsichtbarkeit“ queerer Schüler*innen (und Lehrkräfte) im Schulalltag zusammen. Ein Umfeld, das queere Menschen einfach übersieht, erschwert die Akzeptanz der eigenen Identität und ein mögliches Coming-Out. Es braucht Rückhalt und Offenheit der Schulen und das fängt bei einer klaren Positionierung gegen Diskriminierung an.

Die Initiative FlagIncluded (<https://flagincluded.at/>) setzt an diesem Punkt an. Von Schüler*innen ins Leben gerufen, soll durch die Beflaggung von Schulen mit Regenbogenfahnen ein sichtbares Zeichen gesetzt werden. Zusätzlich werden die teilnehmenden Einrichtungen über weiterführende Maßnahmen und Projekte, etwa Schulworkshops, informiert und Info-Broschüren für Schüler*innen bereitgestellt. So



konnten seit Beginn des Projektes 2020 schon knapp 80 Schulen in und um Wien bunter gemacht werden. Anlässlich des kommenden Pride Month wird es höchste Zeit, auch an den Grazer Schulen ein sichtbares Zeichen zu setzen.

*Queere Sichtbarkeit ist der beste Weg, um allen Schüler*innen kompromisslose Selbstakzeptanz zu vermitteln.* – Auszug FlagIncluded Projektbeschreibung

Die Regenbogenflagge steht seit mehr als 40 Jahren als Symbol für weltweite Gleichberechtigung und Akzeptanz von Menschen, die sich nicht mit den Normen rund um die traditionellen Rollen von Männern und Frauen identifizieren oder eine andere Sexualität leben, als die Heterosexualität. Sie ist ein klares Bekenntnis der Institution zu Toleranz und Inklusion. Denn wenn sich die Schule als Verbündete präsentiert, gibt es Kindern und Jugendlichen die Sicherheit, sie selbst sein zu können und zu zeigen wer sie wirklich sind.

Daher stelle ich seitens der Grünen-ALG folgenden

Dringlichen Antrag

- 1.) Stadtrat Hohensinner wird ersucht, ein Konzept zur Kooperation mit der Initiative FlagIncluded zu erstellen. Ziel soll sein, Schulen am Standort Graz Regenbogenfahnen für das Schulgelände zur Verfügung zu stellen. Das Konzept soll auch Formen der Bewerbung des Projektes beinhalten, um Grazer Schulen bestmöglich zu erreichen. Im Zuge dieser Bewerbung sollen die Schulen auch über weiterführende Angebote, etwa die kostenlosen Schulworkshops, informiert werden.
- 2.) Das Konzept soll bis September 2022 dem Bildungsausschuss zur Information und Diskussion vorgelegt werden.